

|  |            |   |
|--|------------|---|
| <b>Landeshauptstadt Magdeburg</b><br>- Der Oberbürgermeister - |            | Datum<br>05.12.2013   |
| Dezernat<br>III  | Amt<br>III | <b>Öffentlichkeitsstatus</b><br><b>Öffentlichkeitsstatusffent</b><br>öffentlich |

I N F O R M A T I O N

**I0228/13**

| Beratung  | Tag        | Behandlung       |
|---|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister   | 10.12.2013 | nicht öffentlich |
| Ausschuss für Regionalentwicklung,<br>Wirtschaftsförderung und kommunale<br>Beschäftigungspolitik | 30.01.2014 | öffentlich       |
| Stadtrat  | 20.02.2014 | öffentlich       |

**Thema: Green Cities - Green Industries; Magdeburg 2013: Green Innovations, 25. bis 27. November 2013 / Innovationskongress "OttoVision"**

**Veranstalter, Ziel und Teilnehmer**

An den Tagen 25. bis 27. November 2013 fand in der Landeshauptstadt Magdeburg bereits zum zweiten Mal eine Fachtagung zum Thema „grüne Stadt- und Unternehmensentwicklung“ statt. Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit übernahm gemeinsam mit dem Berliner Consultingunternehmen German Global Trade Forum und dem Netzwerk Niederlande-Mitteldeutschland die Leitung und Ausgestaltung der Veranstaltung. Die Mitteldeutsche Kommunikations- und Kongressgesellschaft (MDKK) in Magdeburg war mit der Organisation und Koordination beauftragt.

Die Veranstalter verfolgten mit der diesjährigen Konferenz das Ziel, bestehende internationale Netzwerke der „Green Cities“ noch enger zu knüpfen. Es soll eine nachhaltige und wirkungsvolle Plattform geschaffen werden für die Branchen- und institutionell übergreifende Netzwerkbildung im Interesse der Erschließung von internationalen Kooperationsprojekten und zur Stärkung der lokalen Wirtschaft. Langfristig soll mit der Plattform nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der Region durch „grüne“ Stadt- und Infrastrukturplanung gesichert werden.

Die Magdeburger Konferenz soll jährlich Akteure aus dem In- und Ausland zusammenführen, um konkrete Handlungsmöglichkeiten für Städte mittlerer Größe zu erörtern. Gemeinsam sollen neue technologische Impulse für die Städte der Zukunft erarbeitet und bewertet werden. Es ist geplant, zwischen den jährlich Ende November stattfindenden Tagungen eine Dialogplattform im Internet in Form einer speziellen Webseite zu schalten, um entsprechende Vorschläge und Anregungen der Partner aufzunehmen und zu konkreten Handlungsempfehlungen und Projekte zu führen.

Die Ergebnisse der diesjährigen Konferenz und Zielsetzungen für 2014 sollen in den nächsten Monaten in einem „Magdeburger Protokoll“ zusammengefasst und von der nächsten Konferenz verabschiedet werden.

Der Zuspruch seitens der am Thema interessierten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in der Region, im Land und bundesweit an den Fachtagungen war auch in diesem Jahr sehr groß. Ca. 140 Teilnehmer konnten aus dem Inland und aus mehr als zehn Ländern Europas und Asiens begrüßt werden. Vertreten waren hochrangige Delegationen aus der Mongolei (stellv. Bauministerin), aus der Republik Kasachstan (Gouverneur des Gebietes Westkasachstan), der ukrainischen Partnerstadt Saporoshje (Bürgermeister Syn), der chinesischen Partnerstadt Harbin, aus Bangkok (Thailand), Hongkong sowie aus den Freundschaftsstädten Wiener Neustadt (Österreich, Bürgermeister Müller), Oral (Kasachstan, Bürgermeister Kolginov), aus Daugavpils (Lettland) sowie aus Zibo (China, Bürgermeister Li Shumin). Ebenfalls zugegen waren der Botschafter aus Tadschikistan sowie Referenten aus den Niederlanden und der Partnerstadt Le Havre (Frankreich).

Des Weiteren waren ausgewählte Kommunal- und Unternehmensvertreter aus China anwesend, die zu Qualifizierungskursen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zum Thema „grüne Kompetenz“ sowie „Qualifizierung und Ausbildung im Rahmen moderner und zukünftiger Stadtentwicklung“ in Magdeburg weilten.

### **Ablauf und Inhalte**

Es wird auf das Programm gemäß Anlage verwiesen. Die Konferenz fand bei den Medien ein großes Echo. Beispielhaft sei auf die Berichterstattung der Magdeburger Volksstimme vom 27.11.2013 im Mantel- bzw. regionalen Teil verwiesen.

Während der Konferenz kam es zu vielfältigen Begegnungen und Gesprächen der Teilnehmer mit der Stadtverwaltung, mit der IHK Magdeburg, mit Wirtschaftsverbänden und Vertretern kommunaler Unternehmen, u.a. dem Müllheizkraftwerk (MHKW) und der Firma BT innovation. Die mongolische Bauministerin informierte über Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Bauwesen in der Mongolei auf einer Informationsveranstaltung der IHK Magdeburg und führte Gespräche mit Landesverkehrsminister Webel und der am Kongress teilnehmenden Staatsministerin im Auswärtigen Amt Pieper.

Rainer Nitsche

Anlage